



Mainzer Universität ist deutschlandweit top

Qualitätsmanagement Die erste Hochschule mit Akkreditierungssiegel im Land - bundesweit Modellcharakter

■ **Mainz.** Als bundesweit erste Hochschule hat die Johannes Gutenberg-Universität Mainz den Prozess der Systemakkreditierung erfolgreich absolviert und erhält für ihr hochschuleigenes Qualitätssicherungssystem das offizielle Akkreditierungssiegel des Akkreditierungsrats. Der als „Mainzer Modell“ bekannt gewordene Weg des Qualitätsmanagements umfasst mit Forschung, Lehre und Verwaltung alle zentralen Aufgaben der Universität und integriert erstmals in einem zukunftsweisenden Gesamtkonzept Hochschulsteuerung und -entwicklung, Evaluation und

Akkreditierung. „Wir sehen uns durch diesen Erfolg in unseren Anstrengungen bestätigt, durch ein umfassendes System des internen Qualitätsmanagements zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen in Lehre, Forschung und Verwaltung beizutragen“, sagt der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Prof. Georg Krausch. „Vor dem Hintergrund eines europäischen Hochschulraums wird es auch künftig darum gehen, gemeinsame Standards zu entwickeln. Das Ziel sollte nicht die Anerkennung einzelner Studiengänge

sein, sondern vielmehr der kritische Blick auf das hochschuleigene Qualitätssicherungssystem, das die Umsetzung der europäischen Qualitätsstandards an der eigenen Hochschule sicherstellt.“ Das Akkreditierungssiegel befähigt die Mainzer Uni, Studiengänge zukünftig selbstständig einzurichten und selbstständig zu akkreditieren – im Gegensatz zu den sonst an deutschen Hochschulen üblichen Programmakkreditierungen einzelner Studiengänge durch externe Agenturen. Damit gelten ab sofort sämtliche Studiengänge als akkreditiert, die das universi-

tätseigene Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) im Rahmen eines mehrjährigen Modellprojekts bereits intern zertifiziert hat. Sie verfügen damit bundesweit über einen äquivalenten Status zu programmakkreditierten Studiengängen. Zudem kann die Mainzer Uni die Einrichtung und Weiterführung der Studiengänge auch künftig auf die erprobte Weise fortsetzen. Insgesamt bietet die Johannes-Gutenberg-Universität ihren gut 36 000 Studierenden derzeit mehr als 150 Bachelor- und Masterstudiengänge an.

Mainzer Rhein-Zeitung vom 01. April 2011, S. 15